



DPoIG als Garant für Wertschätzung

Die Personalratswahlen stehen unmittelbar bevor. Eine gute Gelegenheit für einen Rückblick. Hat uns die bisherige Konstellation vorangebracht? Auf welche Möglichkeiten haben wir bisher verzichtet? Warum ist es sinnvoll, die DPoIG in den Personalrat zu wählen?

Der Verstand sagt „Ja!“

Die Mitgliedschaft in der DPoIG ist mit Sicherheit nicht nur eine Frage des Verstandes und des spitzen Bleistiftes. Als klarer **Preis-Leistungs-Sieger** bringen wir bei niedrigsten Mitgliedsbeiträgen echte Leistung auf die Straße. Wir sind parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig. Unsere Leistungen werden nach diesem Grundsatz ebenfalls neutral und unabhängig allen Mitgliedern gewährt.

Der Bauch sagt „Ja!“

Die Entscheidung ist aber auch von einem guten Bauchgefühl getragen, denn in Diskussionen zur Sicherheitspolitik, der bestmöglichen Technik- und Schutzausrüstung und der wertschätzende Umgang mit unseren Kolleginnen und Kollegen sowohl in der inneren wie auch der öffentlichen Diskussi-

on machen wir keine Kompromisse. Hier gehen wir stets mit klarer Haltung, Erfahrung und Verlässlichkeit für alle Kolleginnen und Kollegen voran. Das passt sicherlich nicht in jedermanns Weltbild. Wir nutzen unsere Netzwerke und unsere Reichweite im Sinne der Beschäftigten der Polizei. Keine Entscheidung zulasten der Kolleginnen und Kollegen mit dem Parteibuch im Rücken.

Die Konkurrenz sagt „Ja!“ (wenn auch nur ungern)

Unauffällig zieht der gewerkschaftliche Mitbewerber nach, wenn es darum geht, unseren Kolleginnen und Kollegen den Rückhalt zu geben, den sie verdienen, und sie nicht dem freien Spiel der Kräfte der medialen Hatz gegen unsere Berufsgruppe auszusetzen.

Spät, in Teilen zu spät, und auch deutlich nicht in der gebotenen Konsequenz. Dies zeigt sich insbesondere im verheerenden Verhalten in Gremien und Stellungnahmen.

In weiteren Fragen wie Homeoffice, Ausrüstungsthemen, der Klage zur Durchsetzung der arbeitsgemessenen Alimenta-



© DPoIG-Hessen (2)

tion geben wir den Ton an. Durch die DPoIG mit unserem starken Dachverband, dem dbb, wurde die Klage sorgfältig vorbereitet und kam zur Umsetzung, als andere noch staunten.

Hier findest Du auch den QR-Code zum DPoIG-Broadcast für brandaktuelle Informationen zur PR-Wahl und weiteren wichtigen Themen.

DPoIG HESSEN SERVICE
WhatsApp Unternehmens-Account



Die Personalratswahl ist die einzige Gelegenheit der demokratischen Mitbestimmung in der Polizei. Hier werden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

Unser Ziel ist dabei, dass bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes und der Arbeitsbedingungen der Polizei in Hessen die Kolleginnen und Kollegen nicht unter die Räder kommen.

Darauf haben wir in der Vergangenheit oftmals verzichtet, weil hier zu spät oder gar nicht reagiert wurde. Solange wir nicht an einem Strang ziehen und im Personalrat Brücken

bauen, werden wir auf gute Ergebnisse noch warten müssen.

Wir reichen die Hand.

Wir reichen die Hand für echte Personalratsarbeit wie sie sich gehört, ohne Parteibuch und für alle Beschäftigten, ob mit oder ohne Gewerkschaftszugehörigkeit.

Wir reichen die **Hand** für alle Kolleginnen und Kollegen.

DPoIG Hessen – stark im Personalrat und stark im Hauptpersonalrat.

DPoIG Hessen – der Garant für gelebte Wertschätzung für alle Beschäftigten, denn Personalratsarbeit ist kein Selbstzweck.

Komm' zur PR Wahl im Mai.

Dazu brauchen wir Deine Stimme. Wir geben Deiner Stimme Gewicht. Wir Verhandeln und wir handeln für Dich.

Das ist unser Antrieb, unser Anspruch und unser Angebot.

Wertschätzung – NUR mit uns!

Euer
Engelbert Mesarec

Impressum:

Redaktion:
Alexander Glunz (V. i. S. d. P.)
DPoIG-Landesgeschäftsstelle:
Otto-Hesse-Straße 19/T3
64293 Darmstadt
Tel. 06151.2794500
Fax 06151.2794502
E-Mail: glunz@dpolg-hessen.de
ISSN 0723-1830

Namentlich, als Kommentar oder anders gekennzeichnete Veröffentlichungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und der DPoIG Hessen wider.



Personalratswahl im Mai 2021 DPoIG wählen!

Du, ja ganz genau du, bist aufgerufen, Demokratie und Mitbestimmung aktiv zu leben, und zwar bei der Personalratswahl im Mai 2021. Dort gilt: DPoIG wählen!

Die Mitbestimmungsrechte der Personalräte sind im Gegensatz zu früheren Zeiten stark eingeschränkt worden. Umso wichtiger ist es, dass ein Personalratsgremium nicht nur aus „Abnickern“ besteht, die alle Maßnahmen durchwinken. Echte Mitbestimmung kann nur erreicht werden, wenn offen und ehrlich Missstände angesprochen und diskutiert werden. Dafür benötigt ein Personalrat aber auch den Rückhalt aus der Belegschaft.

■ Mitarbeiter stärken, Personalräte stärken

Diesen Rückhalt kann bei der anstehenden Personalratswahl jede(r) Mitarbeiter(in) in Form der Stimmabgabe für die DPoIG seinem/ihrem jeweiligen Personalvertreter geben. Mit einem Kreuz an der richtigen Stelle kann etwas verändert werden.

Grundsätzlich ist der Personalrat ein Beratungs- und Mitbestimmungsgremium, er ist kein Miteinscheider. Das heißt, die Entscheidungen werden zumeist schon getroffen, bevor der Personalrat um Zustimmung gebeten wird. Auch wenn der Gesetzgeber eine Zusammenarbeit schon vor der Entscheidungsfindung vorsieht, so ist dieses in der Realität zumeist selten der Fall.

■ Mitbestimmung von Anfang an

Deshalb steht die DPoIG zusammen mit dem Dachver-

band dbb beamtenbund und tarifunion für eine Änderung des Hessischen Personalvertretungsgesetzes (HPVG). Als einzige Gewerkschaft aus dem Polizeibereich versucht die DPoIG mit ihrem Dachverband so, echte Mitbestimmung der Mitarbeiter(innen) durch nachhaltige Maßnahmen dauerhaft zu schaffen.

■ Nicht nur meckern, sondern machen

Fordern kann man viel:

- > 5 Euro Duz,
- > mehr als 0 Prozent Lohnerhöhung,
- > weniger Arbeitszeit,

aber nur fordern bringt nichts. **Man muss auch handeln.**

Dieses tun die DPoIG-Personalräte, sowohl in den örtlichen Behörden als auch im Hauptpersonalrat und nicht zuletzt als Gewerkschafter.

Bester Beweis ist die Klage, welche die DPoIG unter Federführung des dbb gegen die Besoldungsnullrunde und das Lohndiktat von einem Prozent gegen die Hessische Landesregierung eingereicht hat. Diese Klage steht kurz vor dem Urteilspruch durch den Hessischen Verwaltungsgerichtshof, nachdem das Bundesverfassungsgericht der Argumentation der DPoIG und des dbb gefolgt ist.

Nicht nur hohle Worte, sondern aktive Taten zeichnen die DPoIG aus.

Dieses ist nur ein Beispiel, wie die Personalräte der DPoIG sich für die Gesamtheit der Polizeimitarbeiter einsetzen.

■ Angestellter oder Beamter, von der DPoIG gleich gut vertreten

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Mitarbeiter Beamte oder Angestellte sind. Rechtsschutz, Vertretungsfähigkeit und Unterstützung bekommt jeder bei der DPoIG gleich. So sind erst durch den Rechtsschutz der DPoIG viele Wachpolizist(inn)en in die ihnen zustehende Endgeldgruppe gekommen. Und hier ist das Thema noch nicht abgeschlossen. Zurzeit finden noch Gespräche zwischen der Tarifbeauftragten der DPoIG, dem Rechtsschutzvertreter und den Verantwortlichen des Landes statt, um eine Gleichheit für alle Mitarbeiter zu erreichen. Aber auch hier gilt für die DPoIG: Wir spucken keine großen Töne, sondern handeln, wenn alle Verhandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind.

■ DPoIG im dbb, eine große Gemeinschaft mit 1,2 Millionen Mitgliedern

Die Personalvertretung für den öffentlichen Dienst ist der

dbb beamtenbund und tarifunion. Dort sind fast alle Bereiche der öffentlichen Verwaltung und der Beamtschaft organisiert. Steuerbeamte, Lehrer, Förster, Kommunalmitarbeiter bei Rathäusern, Gemeinde- und Kreisverwaltungen. Eine große Gemeinschaft mit 1,2 Millionen Mitgliedern in ganz Hessen. Die DPoIG ist ein Teil dieser Gemeinschaft und profitiert somit von dem Fach- und Sachverstand. Den wenn es um Beamten oder Tarifangelegenheiten geht, sind nicht nur Polizisten betroffen. Es geht zumeist um Regeln, die für ganz Hessen gelten, und zwar von den Feuerwehrleuten über die Lehrer bis hin zu den Förstern, Finanzbeamten und Polizisten. Dort ist es sinnig, sich im Ganzen einzubringen, das macht die DPoIG über den dbb.

Es gibt noch viele weitere gute Gründe, den Vertreten der DPoIG bei der Personalratswahl im Mai die Stimme zu geben, der wichtigste ist aber:

■ Wir wollen, dass sich etwas ändert!

Wenn du das auch willst, dann wähle: DPoIG!

Alexander Glunz

> Herzlichen Glückwunsch

Der Landesvorstand der DPoIG Hessen gratuliert allen Geburtstagskindern des Monats April.

Unseren erkrankten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir eine baldige gute Genesung und keine bleibenden gesundheitlichen Schäden!

Die DPoIG Hessen wünscht allen Dienst- und Gewerkschaftsjubilaren Glück, Gesundheit, viel Erfolg und alles Gute!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir auf die persönliche Namensnennung.





Bereitschaftspolizei am Start Aufbruch zu neuen Ufern mit dem Horizont im Blick

Die Unzufriedenheit mit der Personalratsarbeit der letzten Jahre ließ sich in der Belegschaft nicht mehr verbergen. Der Personalrat der Bereitschaftspolizei hatte schon bessere Zeiten erlebt. So wurde durch die Art und Weise der Personalratsarbeit des nunmehr ausgeschiedenen Vorsitzenden die lange überfällige Idee in die Tat umgesetzt.

■ Personalratsarbeit war mehr Symbol als Tätigkeit

In den vergangenen Jahren war für das Hessische Bereitschaftspolizeipräsidium der Begriff „Personalratsarbeit“ mehr ein Symbol als eine Beschreibung der tatsächlichen Tätigkeit der gewählten Vertreter. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben hierdurch weder die Wertschätzung noch die Hilfe erfahren, die ein solches Gremium leisten muss. Positive Veränderungen müssen her!

Nichts auf der Welt ist so kraftvoll wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

Victor Hugo

Es ist an der Zeit, dass die Belange aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bereitschaftspolizei vertreten werden. Keine Kollegin und kein Kollege sollen mehr vor tatsächlich oder buchstäblich verschlossenen Türen stehen. Die Lösung für dieses Problem liegt – wie immer – bei der DPoIG.

So lief dann durch die Wasserschutzpolizei die Idee vom Stapel, dass der Weg in den Perso-

nalrat beschritten werden muss, und zwar von fairen, empathischen und verständnisvollen Menschen aus dem gesamten Spektrum des HBPP.

Gemeinsam mit Partnern aus BFE, HPO und Abt. E/Z können die Vertreter der Wasserschutzpolizei dabei – aus Tradition – seriöse Arbeit im Personalrat BePo anbieten und gewährleisten.

Nach kurzer Auslotung der Möglichkeiten kam man zu der einzig denkbaren Lösung, dies gemeinsam unter der Fahne und mit Unterstützung der DPoIG zu beginnen.

So wurde kurzerhand „Engel“, der Landesvorsitzende der DPoIG Hessen, nach Frankfurt zur „Hessischen Marine“ eingeladen.

Ohne große Verständigung war sofort ein gemeinsames Tätigwerden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Konsens.

Das „Manko“, dass es in der Wasserschutzpolizei (WSP) wenige DPoIG-Mitglieder gab, stellte sich als wenig erschwe-

rend heraus, denn in kurzer Zeit konnten erfahrene Neumitglieder begrüßt werden.

■ Neuer Heimathafen für alle

Die klaren Vorstellungen und Ziele überzeugten nicht nur die eigenen Mitglieder zu einem aktiven Engagement, sondern auch langjährige Mitglieder unserer Mitbewerber, sich unserem Vorhaben anzuschließen. So warfen sie denn ihre alte Gewerkschaftszugehörigkeit über Bord und fanden in der DPoIG einen neuen Heimathafen.

Die DPoIG Hessen ist daher in der Lage, das bisher im Bereich des HBPP gezeigte Engagement um ein Vielfaches zu erhöhen und bei der PR-Wahl 2021 aus dem Stand für alle Listenbereiche Kandidaten anbieten zu können, die mit ihren Erfahrungen fast alle Bereiche des HBPP zielgerichtet, praxisnah und mit entsprechendem Hintergrundwissen vertreten werden.

Die Wasserschutzpolizei bietet im Schichtdienst mit Schwerpunktaufgaben wie der Überwachung des Schifffahrtsverkehrs über kriminalpolizeiliche Sachbearbeitung bis hin zu einer Vielzahl an Amtshilfefällen für andere Behörden ein breites Spektrum.

Dieses ausgewogene Verhältnis zwischen Vielfalt und Speziali-

sierung, gepaart mit den taktischen und technischen Seiten der Abteilung E/Z, den kreativen Köpfen des HPO und der (Amts-) Hilfe durch unsere jederzeit präsenten Einheiten der BFE, EEN und der TEE, bieten wir in unserer Liste für den Personalrat allen Kolleginnen und Kollegen fachkundige Ansprechpartner und Repräsentanten der jeweiligen Interessen.

Vielfältig, spezialisiert, modern, kreativ, hilfsbereit. Wir packen es an. Das sind wir!

■ DPoIG Hessen für den Personalrat der Bereitschaftspolizei

1. Ein Schwerpunkt der Arbeit des kommenden Personalrates wird sich aus der Notwendigkeit und Verpflichtung ergeben, unseren Kolleginnen und Kollegen zu helfen, die nur mit geringer oder keiner Schuld ins Visier der Ermittler der AG 21 geraten sind. Hier stellen wir über unsere Kontakte sicher, dass der Integritätsbeauftragte und ehemalige Präsident des HBPP, Harald Schneider, jede Unterstützung bekommt, die notwendig ist. Ganz im Sinne der Polizistinnen und Polizisten, die wieder zu normalen Verhältnissen zurückfinden und menschenlich und in ihrer Funktion rehabilitiert werden müssen.

2. Weiterhin gilt es, die Möglichkeit der Ausschreibung von Stellen der qualifizierten Sachbearbeiter (QSB-Stellen) nunmehr auch in der Bereitschaftspolizei zu verankern, um die Bediensteten der „BePo“ im Vergleich zu anderen Präsidien in Hessen nicht mehr abzuhängen. >

„Zitiert“

**Für Wunder muss man beten,
für Veränderungen muss man arbeiten.**

Thomas von Aquin



3. Die Kolleginnen und Kollegen der EEn und BFEen sowie der TEE 39 verrichten allesamt Dienste, die oftmals nicht vorplanbar sind und zu unwirklichen Zeiten stattfinden, ohne dafür eine monetäre Wertschätzung zu erfahren. Wir fordern daher eine „BePo-Zulage“

in Höhe der aktuellen OPE-Zulage, um die finanzielle Schlechterstellung der Bereitschaftspolizei zu beenden.

Diese und weitere Themen werden wir gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden der DPoIG Hessen bei Herrn Beuth

und Herrn Ullmann voranbringen.

Hinweis: Ein Beschluss auf dem Delegiertentag unseres Mitbewerbers bezog sich genau auf diese Stärkung der Wertschätzung der Arbeit der Einsatzkräfte ...

... und ist genauso schnell wieder verblasst.

Wertschätzung – nur mit uns! DPoIG Hessen.

Glowatzki, 1. Ermittler der EG WSP Frankfurt

Studienbeginn Semester 1/2021 Willkommen bei der Polizei!

Die Einstellungsoffensive bei der Polizei in Hessen zeigt Wirkung. Wir freuen uns, viele neue Kolleg(inn)en an der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) begrüßen zu dürfen.

Durch Cornea ist nichts, wie es war.

Diesmal konnten die neuen Kolleg(inn)en an den Standorten in

- > Kassel,
- > Gießen,
- > Mühlheim am Main,
- > Wiesbaden

nicht von den Kolleg(inn)en der DPoIG an den sonst üblichen Infoständen begrüßt werden.

Durch die noch hohe Ansteckungsgefahr war ein direkter Kontakt nicht möglich. Die sonst üblichen Hilfestellungen und Antworten auf Fragen zum Berufsstart bei der Polizei gab die DPoIG aber in einem kleinen Film sowie in Infomappen und auf der Homepage www.DPoIG-Hessen.de.

Auch die Informationen unseres Kooperationspartners, der Deutschen Beamtenversicherung (DBV), der sich um die Absicherung der Anwärter kümmert, da der Dienstherr ja nur einen Teil der Krankheitskosten trägt, waren in den Infomappen beigelegt. Ebenso wurden

die neuen Kollegen auf wichtige und lukrative Angebote der DBV und der BBBank, welche ebenfalls Partner der DPoIG ist, hingewiesen.

Leider war der obligatorische Vortrag, den alle Gewerkschaften an einem der ersten Tage in einem neuen Semester halten und bei dem viele grundsätzliche Fragen geklärt werden, ebenfalls nicht möglich.

Sollten dennoch Fragen vorhanden sein, standen und stehen den neuen Kollegen dauerhaft die DPoIG-Ansprechpartner zur Verfügung.

Auch Mitglied zu werden bei der DPoIG ist für Berufseinsteiger nicht nur sinnvoll, sondern auch ganz einfach. Neben den in den Infomappen mitgelieferten Beitrittserklärungen können diese auch auf der Homepage www.DPoIG-Hessen.de heruntergeladen werden.

Es bleibt zu hoffen, dass der Einstellungsjahrgang 2/2021 wieder real durch die DPoIG und ihrer Partner zum Studienbeginn im September 2021 begrüßt werden kann. ■



Whatsapp gefällig?



Ansprechpartner	Erreichbarkeiten bei Fragen
Studifon	Tel: 0159-04444066
DPoIG Geschäftsstelle Otto-Hesse-Str 19/T3 64293 Darmstadt	Tel: 06151-2794500 Fax: 06151-2794502 Email: kontakt@dpolg-hessen.de
Engelbert Mesarec (Landesvorsitzender)	Tel: 0176-55548949 Email: mesarec@dpolg-hessen.de
Norbert Lammel (stellv. Landesvorsitzender)	Tel: 069-75581603 (08:30-16:30) Email: lammel@dpolg-hessen.de
Alexander Glunz (stellv. Landesvorsitzender)	Tel: 0641-70062014 Email: glunz@dpolg-hessen.de
Benjamin Brozio (Landesjugendleiter)	Tel: 0160-7857265 Email: brozio@dpolg-hessen.de

DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
IN DBB

DPoIG Landesverband Hessen e. V. Otto-Hesse-Straße 19/T3, 64293 Darmstadt
Telefon: 06151-279 4500 Fax: 06151-279 4502 Email: kontakt@dpolg-hessen.de
BBBank Karlsruhe, IBAN: DE2946090800004378490 BIC GENODE33

Erreichbarkeiten_01/2021

© DPoIG Hessen (2)

> Grüße vom Osterhasen

Frohe Ostern wünscht die DPoIG Hessen!

Allen Kolleg(inn)en wünscht die DPoIG Hessen ein frohes und schönes Osterfest. Viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit für Euch und Eure Liebsten.

Frohe Ostern



© DPoIG Hessen